



Das Zelt steht. Im Nordgermersleber Öko-Bad haben die Kinder, die am Fußball-Freizeit-Camp des HSC teilnehmen, viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung.

Foto: Constanze Arendt

Fußball-Freizeit-Camp macht Station im Öko-Bad

## Sprung ins Wasser ist für viele ein Muss

**Nordgermersleben** (car). Auf das Zelten im Nordgermersleber Öko-Bad hatten sich die Kinder, die in diesem Jahr am Fußball-Freizeit-Camp des Haldensleber Sportclubs (HSC) teilnehmen, schon Tage zuvor gefreut. Von den insgesamt 75 Teilnehmern hatten 30 von ihren Eltern die Erlaubnis, von Mittwoch zum Donnerstag und vom Donnerstag zum Freitag im Zelt zu übernachten.

Die Organisatoren um Helge Franz und Holger Weichelt hatten sich für die vierte Auflage des Camps wieder eine ganze Menge ausgedacht, was auch weit über Fußball hinausging. „Wir legen Wert auf die Betonung Freizeit, denn es ist nicht nur für die Fußballer gedacht“, erklärte Helge Franz. So wurde auch nicht nur Fußball gespielt, sondern auch geboxt, Leichtathletik und Selbstver-

teidigung betrieben, beim Tischtennis und am Tischkicker die Besten ermittelt. Auch eine Waschbarrallie im Haus des Waldes und die Begehung des Kletterpfades in Hundisburg sorgten für Abwechslung.

Als die Kinder am Mittwochnachmittag dann im Öko-Bad ankamen, sprangen viele zunächst erst einmal ins Wasser. Die 19 Grad Wassertemperatur schreckten nur wenige ab. Am Abend wurde noch Kino geschaut und gegrillt. Neben Tischtennis standen gestern dann noch einige Schwimmwettkämpfe an, ehe heute das Fußball-Freizeit-Camp ausklingt.

Helge Franz richtete seinen Dank an die fleißigen Helfer, die sich um die Kinder gekümmert haben, und lobt auch die gute Zusammenarbeit mit dem Nordgermersleber Sportverein.